leitungssystem. Das Leitungssystem ist bei allen diesen gut entwickelt.

15. Der *Nothogenia*-Typus. Das Assimilationssystem erinnert an das von *Ahnfeltia*, da es aus fast isodiametrischen oder wenig langgestreckten Zellen besteht, die in mehr oder weniger regelmässigen, radialen, einfachen Reihen angeordnet sind. Die Sammel-Zellen weichen wenig von den übrigen Zellen ab. Dieser Typus ist von dem folgenden nicht scharf getrennt. Beispiele: *Sarcophyllis edulis*, *Nothogenia*-Species.

16. Der *Rhodophyllis*-Typus. Weicht vom vorigen Typus hauptsächlich dadurch ab, dass die radialen Zellreihen des Assimilationssystems sich dichotomisch nach aussen zu verzweigen. Die Sammel-Zellen sind scharf ausgeprägt, und können durch einen oder mehrere Wände getheilt sein: *Gelidium corneum*.

17. Der *Cryptosiphonia*-Typus. Das assimilirende System kann hier durch eine oder mehrere Zellschichten gebildet werden und auf verschiedene Weise entstehen, und zwar entweder durch Theilungen einer Scheitelzelle oder durch starke dichotomische Verzweigung. Das Leitungssystem in der Mitte besteht in der Regel nur aus einer Zellenreihe, das Zuleitungssystem dagegen ist oft sehr complicirt und wohl entwickelt: *Sacheria*- und *Cryptosiphonia*-Species.

18. Der *Halimeda*-Typus. Dieser schliesst sich an den vorigen an, weicht aber dadurch ab, dass die Pflanze nur aus einer einzigen Zelle besteht, deren verschiedene Verzweigungen zu einem Assimilations-, einem Zuleitungs- und einem Leitungssystem ausgebildet sind. Man hat also hier ein Beispiel physiologischer Gewebedifferenzirung bei einer einzigen Zelle, ganz so wie man bei *Caulerpa* ein Beispiel morphologischer Differenzirung bei einer einzigen Zelle findet: *Halimeda*- und *Corallocephalus*-Species.

Gelehrte Gesellschaften.

Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe vom 9. Juli 1885.

Das w. M. Herr Director A. Ritter v. **Kerner** überreicht folgende Abhandlungen von Herrn Dr. **Otto Stapf**, Assistent am botanischen Museum der Wiener Universität (derzeit in Persien):

1. „Die botanischen Ergebnisse der Polak'schen Expedition nach Persien im Jahre 1882. II. Theil. 1. *Plantae collectae a Dre. J. E. Polak et Th. Pichler.*“
2. „Beiträge zur Flora von Lycien, Carien und Mesopotamien. II. Theil. 2. *Plantae collectae a Dre. Fel. Luschan.*“

Herr Dr. **Carl Mikosch**, Privatdocent an der Wiener Universität, überreicht eine im pflanzenphysiologischen Institute ausgeführte Arbeit:

„Ueber Entstehung der Chlorophyllkörner.“

Die wesentlichsten Resultate der Arbeit lauten: In den Kotylen von *Helianthus annuus*, in den jüngsten Meristemen der Blattanlagen

von *Allium Cepa*, *Elodea Canadensis*, *Zea Mais* entstehen durch Differenzierung des Zellplasma Chlorophyllkörner respective Etiolinkörner. Die Differenzierung beruht auf einer local beschränkten Verdichtung der Gerüstsubstanz des Zellplasma. Die verdichteten Partien ergrünen; zwischen diesen bleibt ein farbloser Rest der Gerüstsubstanz in Form von zarten, direct selten sichtbaren Fäden zurück.

Ist Stärke vorhanden, so findet die Verdichtung um die Stärkekörner statt; innerhalb der dichten Plasmahüllen wird die Stärke allmählich aufgelöst bei gleichzeitigem Ergrünen und Substanzzunahme der Plasmahüllen.

In lebhaft vegetirenden Organen geht die Organisation der Stärkesubstanz zu Stärkekörnern nicht in bestimmten, vorher gebildeten Plasmakörpern, sondern an beliebigen Stellen des Zellplasma vor sich.

Personalmeldungen.

Unser Mitarbeiter, Herr Professor Dr. **T. F. Hanausek** in Krems an der Donau, ist als k. k. Professor an der Schottenfelder Staatsoberrealschule nach Wien versetzt worden.

Inhalt:

Referate:

- Augot, Étude sur la marche des phénomènes de la végétation en France pendant les années 1880 et 1881, p. 281.
 Arcangeli, Sopra i serbatoi idrofori dei *Dipsacus* e sopra i peli che in essi si osservano, p. 275.
 Arche, Einiges über den japanischen Lack, p. 288.
 Berthelot, Sur la présence universelle des azotates dans le règne végétal, p. 274.
 — et André, Recherches sur la végétation; études sur la formation des azotates; méthodes d'analyse, p. 275.
 Beyerinek, Ueber den Weizenbastard *Triticum monococcum* und *T. dicoccum*, p. 286.
 Bornet et Flahault, Note sur le genre *Aulosira*, p. 270.
 Duclaux, Sur la vitalité des germes de microbes, p. 285.
 Gremli, Excursionsflora für die Schweiz, 5. Aufl., p. 278.
 Gutwinski, Materialien zur Algenflora von Galizien, p. 289.
 Hausen, Das Chlorophyllgrün der Fucaceen, p. 271.
 Hellbom, Norrlands läfvar, p. 272.
 Jerzykiewicz, Botanik für höhere Lehranstalten, 2. Aufl., p. 269.
 Künstler, Sur un être nouveau, le *Bacterioidomonas undulans*, p. 284.
 Mariz, Subsídios para o estudo da Flora Portuguesa. II. Cruciferae L., p. 276.
 Mueller, von, Definition of some New Australian Plants, p. 290.

- Parlatore, Flora Italiana, continuata da Teod. Caruel, Vol. VI. Parte 1, p. 276.
 Poli, Contribuzione alla Flora del Vulture, p. 278.
 Reichenbach, *Dendrobium Pardalinum* n. sp., p. 291.
 Rex, *Siphoptychium Casparyi* Rostaf., p. 271.
 Roth, v., Carbonpflanzen von Poiana - Visanului im Krassó-Szöényer Komitate, p. 284.
 Sardagna, Contributo alla Flora Sarda, p. 277.
 Staub, Mediterrane Pflanzen aus der Umgegend Mehadia's, p. 284.
 —, Fossile Pflanzen aus den Tuffschichten des Biotit-Andesintrachites aus der Umgebung von Schemnitz, p. 284.

Neue Litteratur, p. 289.

Wiss. Original-Mittheilungen:

- Zukal, Epilog zu meinen „Flechtenstudien“, p. 292.
 Originalberichte gelehrter Gesellschaften:
 Botaniska Sällskapet i Stockholm:
 Wille, Ueber das Assimilationssystem der Algen (Schluss), p. 296.
 Gelehrte Gesellschaften:
 Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien:
 Mikosch, Ueber Entstehung der Chlorophyllkörner, p. 298.

Personalmeldungen:

- T. F. Hanausek (nach Wien versetzt), p. 299.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Gelehrte Gesellschaften 298-299](#)